



ntv Nachrichtenfernsehen GmbH

Köln

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Grundlage des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen die Veranstaltung von Fernsehprogrammen, insbesondere von Informations-Fernsehprogrammen für allgemeine Nachrichten und Wirtschaftsnachrichten, auf der Basis der medienrechtlichen Bestimmungen der Bundesländer und der Bundesrepublik Deutschland, die Produktion und Herstellung von Fernsehprogrammen, den Erwerb und die Weiterveräußerung von Programmen einschließlich des erforderlichen Lizenzierwerbs bzw. der Lizenzvergabe und die Wahrnehmung aller damit im Zusammenhang stehenden Rechte.

Die Gesellschaft erzielt ihre Erlöse vor allem durch den Verkauf von Werbezeiten in den Fernsehprogrammen und durch die Entwicklung, Organisation, Herstellung und Vermarktung von Online-Diensten, Teletext und Audiotext.

Die ntv Nachrichtenfernsehen GmbH (nachfolgend „ntv“ genannt) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der RTL Television GmbH, Köln.

II. Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

1.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von den Folgen des russischen Angriff-Krieges auf die Ukraine und dem damit verbundenen extremen Anstieg der Kosten für Energie und Rohstoffe. Die für 2022 erwartete wirtschaftliche Erholung nach der teilweisen Aufhebung pandemiebedingter Einschränkungen wurde durch die ökonomischen Folgen des Ukrainekonfliktes stark gebremst.

Trotz der sich hieraus ergebenden ungünstigen Wachstumsfaktoren, wie hohe Inflation, Liefer- und Materialengpässe, zusätzlich zum bestehenden Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch nachlassende Corona Pandemie, ist es der deutschen Wirtschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr gelungen, sich insgesamt gut zu behaupten. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Geschäftsjahr 2022 weiter um 1,9 %, nach einem Plus von 2,6 % im Vorjahr.

Trotz der deutschen Rekordinflation in Höhe von 7,9 % stiegen die Konsumausgaben der privaten Haushalte um 4,6 % und kurbelten damit insbesondere die Konsumgüterindustrie an. Dieser zusätzliche Konsum war die Folge eines Nachholbedarfs auf Grund von ausgefallenen Reisen, Restaurantbesuchen und Konzerten während der Corona Pandemie.

Obwohl die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 ungünstig war, zeigte sich der Arbeitsmarkt robust und die Arbeitslosenzahlen sind nur leicht gestiegen. So erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um 0,124 Mio. auf 2,454 Mio. Arbeitssuchende. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 5,4 % und einem Anstieg um 0,3 Prozentpunkte. Trotzdem haben die Unsicherheiten und der extreme Preisanstieg ihre Spuren auch auf dem deutschen Arbeitsmarkt hinterlassen. Diese relativ stabile Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Anstieg der Konsumausgaben und das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes, aber auch die ungünstigen Faktoren, wie steigende Energiepreise und die Rekordinflation, hatten im Geschäftsjahr 2022 einen wichtigen Einfluss auf den Werbemarkt und die Geschäftszahlen von RTL.

Das Gesamtwerbemarktvolumen (Brutto vor Rabatten) fiel auf Grund der vielen großen wirtschaftlichen Unsicherheiten um 3,4% auf ein Volumen von EUR 36.714 Mio. Mit Ausnahme des Werbemarktes für Werbesendungen (EUR 85 Mio.), Out of Home (EUR 54 Mio.), Kino (EUR 52 Mio.), und Mobile (EUR 34 Mio.), verzeichneten alle anderen Bereiche einen Rückgang des Bruttowerbevolumens. So fiel der Bereich Fernsehen um EUR 994 Mio., Print um EUR 308 Mio., der Bereich Desktop um EUR 220 Mio. und Radio um EUR 12 Mio.

Werbemarkt	2022		2021	
	in Mio. Euro	in %	in Mio. Euro	in %
Print	7.892,2	21,5%	8.200,6	
Fernsehen	17.146,4	46,6%	18.139,9	



Werbemarkt	2022		2021	
	in Mio. Euro	in %	in Mio. Euro	in %
Radio	1.916,0	5,2%	1.927,7	
Out of Home	2.608,6	7,1%	2.555,0	
Kino	96,5	0,3%	44,1	
Werbesendungen	2.560,6	7,0%	2.476,1	
Desktop	2.773,1	7,6%	2.993,5	
Mobile	1.720,7	4,7%	1.686,6	
Gesamtmarkt	36.714,1	100,0%	37.955,0	
Werbemarkt	2021	Abweichung		
	in %	in Mio. Euro	in %	
Print	21,6%	-308,4	-3,8%	
Fernsehen	47,6%	-993,5	-5,5%	
Radio	5,1%	-11,7	-0,6%	
Out of Home	6,7%	53,6	2,1%	
Kino	0,1%	52,4	118,8%	
Werbesendungen	6,5%	84,5	3,4%	
Desktop	7,9%	-220,4	-7,4%	
Mobile	4,5%	34,1	2,0%	
Gesamtmarkt	100,0%	-1.309,4	-3,4%	

Quelle: Nielsen Media Research

1.2 Programm- und Zuschauermarktanteile

Die Free-TV-Sender RTL, VOX, ntv, NITRO, SUPER RTL, RTLZWEI, RTLup, TOGGO Plus und VOXup konnten im Geschäftsjahr 2022 ihren Marktanteil um 0,6 Prozentpunkte auf 26,6 Prozentpunkte in der Kernzielgruppe der 14- bis 59-Jährigen deutlich ausbauen. Fast alle Sender der RTL Deutschland Gruppe hielten ihre Marktanteile bzw. hatten leichte Zuwächse.

Der Vorsprung zu den Sendern von ProSiebenSat.1 betrug 4,3 Prozentpunkte.

RTL kam bei den 14- bis 59-jährigen Zuschauern auf einen Jahresmarktanteil von 9,1% und lag damit gleichauf mit der ARD (9,1%) aber hinter dem ZDF (9,3%) aber vor den Dritten (7,9%), SAT.1 (6,5%), VOX (6,2%), ProSieben (5,8%), Kabel 1 (4,2%) und RTLZWEI (3,7%). NITRO kam 2022 auf einen Zuschauerjahresmarktanteil von 2,2%, SUPER RTL auf 1,3%, RTLup auf 1,9%, ntv auf 1,4%, VOXup auf 0,6% und der Timeshift Sender TOGGO Plus auf 0,2% Marktanteil jeweils in der Zielgruppe der 14-59-jährigen Zuschauer.

Marktanteile in %	Zuschauer 14-59 Jahre		
	2022	2021	Abw.
RTL	9,1	9,0	0,1
VOX	6,2	6,1	0,1
RTLZWEI	3,7	3,7	0,0



Marktanteile in %			
	Zuschauer 14-59 Jahre		Abw.
	2022	2021	
NITRO	2,2	2,2	0,0
SUPER RTL	1,3	1,4	-0,1
RTLup	1,9	1,8	0,1
ntv	1,4	1,2	0,2
TOGGO Plus	0,2	0,2	0,0
VOXup	0,6	0,4	0,2
Summe	26,6	26,0	0,6
ProSiebenSat.1 Gruppe			
SAT.1	6,5	6,7	-0,2
ProSieben	5,8	6,3	-0,5
Kabel 1	4,2	4,4	-0,2
SIXX	1,2	1,2	0,0
Sat1 Gold	2,2	1,9	0,3
Pro7 Maxx	1,3	1,2	0,1
Kabel 1 Doku	1,1	1,1	0,0
Summe	22,3	22,8	-0,5
öffentlicht-rechtliche Sender (ÖR)			
ARD	9,1	9,1	0,0
ZDF	9,3	9,8	-0,5
Dritte	7,9	7,8	0,1
Sonstige ÖR**))	9,5	9,6	-0,1
Summe	35,8	36,3	-0,5
restliche Sender	15,3	14,9	0,4
Total	100,0	100,0	0,0
Marktanteile in %			
	Zuschauer 3+		
	2022	2021	Abw.
RTL	7,4	7,2	0,2
VOX	4,7	4,5	0,2
RTLZWEI	2,6	2,5	0,1



Marktanteile in %	Zuschauer 3+		
	2022	2021	Abw.
NITRO	1,9	1,8	0,1
SUPER RTL	1,2	1,3	-0,1
RTLup	2,2	2,0	0,2
ntv	1,2	1,1	0,1
TOGGO Plus	0,2	0,2	0,0
VOXup	0,5	0,3	0,2
Summe	21,9	20,9	1,0
ProSiebenSat.1 Gruppe			
SAT.1	5,1	5,2	-0,1
ProSieben	3,3	3,7	-0,4
Kabel 1	3,0	3,2	-0,2
SIXX	0,8	0,8	0,0
Sat1 Gold	2,2	1,9	0,3
Pro7 Maxx	0,8	0,7	0,1
Kabel 1 Doku	0,8	0,8	0,0
Summe	16,0	16,3	-0,3
öffentlich-rechtliche Sender (ÖR)			
ARD	12,2	12,1	0,1
ZDF	14,5	14,7	-0,2
Dritte	13,4	13,7	-0,3
Sonstige ÖR**))	10,2	10,4	-0,2
Summe	50,3	50,9	-0,6
restliche Sender	11,8	11,9	-0,1
Total	100,0	100,0	0,0

**) 3SAT, ARTE, PHOENIX, KIKA; ZDF INFO, ZDF NEO; ONE, TAGESSCHAU 24; ARD Alpha gerundet auf eine Nachkommastelle

Quelle: AGF in Zusammenarbeit mit GfK / DAP videoSCOPE / DATA Alliance

Auch beim Gesamtpublikum (Zuschauer ab 3 Jahre) konnten die Sender von RTL Deutschland den Abstand auf 5,9 (VJ 4,6) Prozentpunkten zu ProSiebenSat.1 wieder deutlich aufbauen.

Bei den Zuschauern ab 3 Jahren kam RTL 2022 auf einen Jahresmarktanteil von 7,4% und lag damit hinter dem ZDF (14,5%), hinter den Dritten (13,4%), und der ARD (12,2%). Auf den weiteren Plätzen folgten SAT.1 (5,1%), VOX (4,7%), ProSieben (3,3%), Kabel 1 (3,0%) und RTLZWEI (2,6%). RTLup erzielte einen Marktanteil von 2,2%, Nitro kam auf 1,9%, SUPER RTL erzielte einen Zuschaueranteil von 1,2%, ntv erreichte einen Jahresmarktanteil von 1,2%, VOXup von 0,5 % und TOGGO Plus von 0,2%.

Das Nachrichtenjahr 2022 bescherte ntv erneut sehr gute Marktanteile von 1,2% beim Gesamtpublikum sowie jeweils 1,4% bei den 14- bis 59-Jährigen und bei den 14- bis 49-Jährigen.



Die gemeinsamen Informationssendungen und Berichterstattung von RTL und ntv über den Ukrainekrieg verfolgten mehr als 36 Millionen Zuschauer. Allein zwischen dem 24. Februar und dem 25. März informierten die Sender rund 377 Stunden in 140 Sondersendungen.

Das digitale Gesamtangebot von ntv erreichte im März mit 470 Millionen Visits nach IVW einen Rekordwert, der ntv-Monatsmarktanteil lag mit 1,8 Prozent beim Gesamtpublikum ebenfalls auf Rekordniveau.

1.3 Lage der Gesellschaft

1.3.1 Ertragslage

Die Umsatzerlöse von ntv sanken im Vergleich zum Vorjahr um TEUR -8.819 auf TEUR 80.751. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen begründet durch rückläufige Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Fernsehwerbung. Die Umsatzerlöse von ntv werden im Wesentlichen in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz erzielt und gliedern sich im Detail wie folgt auf:

Umsatzerlöse im Detail	2022	2021	Abweichung in TEUR
	in TEUR	in TEUR	
Umsatzerlöse Fernseh- und Onlinewerbung	69.216	78.281	-9.065
Umsatzerlöse aus Kabeleinspeisung	4.407	4.792	-385
Sonstige Umsatzerlöse	7.128	6.497	631
Summe	80.751	89.570	-8.819

Bei den sonstigen Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Umsatzerlöse aus Sonderwerbeformen, Merchandising sowie aus sonstigen Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich im Berichtszeitraum um TEUR -768. Grund hierfür sind im Wesentlichen geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR -808), denen höhere Kursgewinne (TEUR 21) gegenüberstehen.

Die Materialaufwendungen sind im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr auf einem konstanten Niveau geblieben. Die Materialeinsatzquote hat sich aufgrund der geringeren Umsatzerlöse und stagnierenden Materialaufwendungen von 63,2% im Vorjahr auf 70,0% erhöht.

Die Aufwendungen für die Ausstrahlung von Programmvermögen erhöhten sich um TEUR -788. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Abschreibungen im Bereich Fremdprogramm (TEUR -1.175), welchem geringere Aufwendungen für die Ausstrahlung von Eigenprogramm (TEUR 345) gegenüberstanden.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen auf Grund von innerkonzernlichen Umorganisationen um 3% gesunken. Diesem Rückgang standen planmäßige Gehaltsanpassungen gegenüber. Die Personalaufwendungen stiegen um 5% (TEUR -466). Der Anstieg ist im Wesentlichen begründet durch den Anstieg von Personalsonderkosten.

Mit einem Anstieg von TEUR -761 liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nur leicht über dem Niveau des Vorjahrs. Der Anstieg ist im Wesentlichen begründet durch den Anstieg der Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (TEUR -140), Verwaltungsaufwendungen (TEUR -258), periodenfremden Aufwendungen (TEUR -663) sowie Aufwendungen aus Miet- und Leasingverträgen (TEUR -222). Diesem Anstieg stand ein Rückgang von Marketing und Entwicklungskosten von TEUR 421 gegenüber.

Aufgrund des Rückgangs der Umsatzerlöse (TEUR -8.819), gesunkenen sonstigen betrieblichen Erträgen (TEUR -768), konstanten Materialaufwendungen (TEUR 63), höheren Ausstrahlungskosten (TEUR -88), höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR -761), höheren Personalkosten (TEUR -466) bei nahezu stabilen Abschreibungen auf das Anlagevermögen (TEUR 11), erzielte die Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr ein geringeres operatives Ergebnis (TEUR -11.528).

Das Zinsergebnis, der Saldo aus Zinsaufwendungen und Zinserträgen, ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR -139 gesunken.

Der Gewinn vor Ergebnisabführung ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR -11.667 auf TEUR 4.950 gesunken. Er wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die RTL Television GmbH abgeführt.

1.3.2 Kennzahlen

Die Steuerung des Unternehmens erfolgt nach IFRS Kenngrößen. Das Ergebnis nach IFRS weicht allerdings nicht wesentlich vom hier beschriebenen handelsrechtlichen Ergebnis ab. Neben den finanziellen Kennzahlen (u.a. Umsatz, EBITA und Cash-Flow) sind als nicht-finanzielle Kennzahlen u.a. die Zuschauermarktanteile zur Steuerung des Unternehmens relevant. Von besonderer Bedeutung ist dabei die werberelevante Zielgruppe der erwachsenen Zuschauer im Alter von 14-59 Jahren.

Die wesentlichen finanziellen Kennzahlen von ntv haben sich wie folgt entwickelt:

Kennzahlen	2019	2020	2021 in T€
	in T€	in T€	
Umsatz	73.848	78.755	89.570
Nettogerbeumsatzerlöse ¹⁾	54.833	61.348	69.446



Kennzahlen	2019	2020	2021
	in T€	in T€	in T€
EBITA	3.586	6.910	16.671
Jahresüberschuss vor EAV	3.514	6.856	16.617
Cash-Flow nach DFVA / SG ²⁾	6.273	9.279	19.291
Kennzahlen	2022	Veränderung zum Vorjahr	
	in T€	in T€	in %
Umsatz	80.751	-8.819	-9,8%
Nettogerberbeumsatzerlöse ¹⁾	62.208	-7.238	-10,4%
EBITA	5.143	-11.528	-69,2%
Jahresüberschuss vor EAV	4.950	-11.667	-70,2%
Cash-Flow nach DFVA / SG ²⁾	8.401	-10.890	-56,4%

1) Bruttogerberbeumlöse abzüglich Rabatte Agentur-, Vermarktungsprovision und Skonto

2) Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung zuzüglich Abschreibungen Sachanlagevermögen und Ausstrahlungsaufwand.

Für die Steuerung des Unternehmens sind die bedeutsamsten Leistungsfaktoren Umsatz, EBITA und Zuschauermarktanteile.

1.3.3 Vermögens- und Finanzlage

Bilanz ntv Nachrichtenfernsehen GmbH

AKTIVA	2022		2021	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Anlagevermögen	293	2%	311	
Programmvermögen	160	1%	286	
Konzernfinanzierung	14.866	81%	34.111	
Umlaufvermögen	2.355	13%	6.642	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	558	3%	443	
Bilanzsumme	18.232	100%	41.793	
	2022		2021	
PASSIVA	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Eigenkapital	145	1%	145	
Rückstellungen	4.436	24%	5.543	
Verbindlichkeiten	13.651	75%	36.088	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	17	



AKTIVA	2022		2021	
	in TEUR	in %	in %	in TEUR
Bilanzsumme	18.232		100%	41.793
2021				
AKTIVA	in %		in	
Anlagevermögen	1%		TEUR	
Programmvermögen	1%		-18	-6%
Konzernfinanzierung	81%		-126	-44%
Umlaufvermögen	16%		-19.245	-56%
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1%		-4.287	-65%
Bilanzsumme	100%		115	26%
		Abw.		
PASSIVA	in %		in	
Eigenkapital	1%		TEUR	
Rückstellungen	13%		0	0%
Verbindlichkeiten	86%		-1.107	-20%
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0%		-22.437	-62%
Bilanzsumme	100%		-17	-100%
		Abw.		

Die Bilanz zum 31. Dezember 2022 weist eine Bilanzsumme von TEUR 18.232 aus, die damit um TEUR -23.561 unter dem Vorjahreswert liegt.

Die um TEUR -23.561 geringere Bilanzsumme resultiert im Wesentlichen aus geringeren Forderungen aus der Konzernfinanzierung (TEUR -19.245) sowie geringerem Umlaufvermögen (TEUR -4.287), insbesondere geprägt durch rückläufige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -4.554). Dem Rückgang steht ein Anstieg der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 115) gegenüber.

Auf der Passivseite liegt das Eigenkapital auf Vorjahresniveau. Die Rückstellungen, insbesondere die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, sind im Geschäftsjahr um insgesamt TEUR -1.107 gesunken. Die Verbindlichkeiten sind um TEUR -22.437 gesunken, wobei der Rückgang im Wesentlichen durch gesunkene Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR -11.667) sowie gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR -10.511) begründet ist. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ist begründet durch geringere Verbindlichkeiten aus der Ergebnisabführung. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert aus geringeren Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling.

Die Liquiditätssteuerung und Zahlungen von Verbindlichkeiten aller wesentlichen Gesellschaften der RTL Deutschland werden zentral durch RTL vorgenommen. Die Zahlungsmittelströme werden im Rahmen eines Cash-Pooling-Verfahrens in der RTL Financial Services GmbH zusammengeführt.

1.4 Personal

Im Jahrsdurchschnitt wurden 90 (VJ 93) Ganztageskräfte bei ntv beschäftigt. Bei dieser Ermittlung wurden Teilzeitarbeitskräfte anteilig umgerechnet und Auszubildende in voller Höhe mit einbezogen. Nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wurden jedoch nicht berücksichtigt.

Das Mitarbeiter-Erfolgsbeteiligungsmodell der RTL Deutschland beteiligt die Mitarbeiter am Erfolg des Unternehmens. Im Geschäftsjahr wurden für diese Zwecke TEUR 483 zurückgestellt.

III. Chancen- und Risikobericht

Risiko-Management-System



Das Risiko-Management-System („RMS“) der Gesellschaft ist über die RTL Group S.A. in das RMS des Mehrheitsgesellschafters Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, einbezogen. Dabei sind die RTL Group S.A. und ihre Tochterunternehmen über eine Konzernrichtlinie auf die Einhaltung eines definierten Standards verpflichtet.

Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft

Nachfolgend sind die Risiken absteigend nach ihrer Bedeutung für die Gesellschaft angegeben:

Im Fernseh- und Streaming-Markt nimmt das Angebot von Bewegtbild weiter zu. US-Studios beginnen bereits, ihre Inhalte restriktiver anderen Marktteilnehmern zu verkaufen bzw. teilweise ganz auf den Vertrieb von Programmrechten zu verzichten, um ihre eigenen Streaming Plattformen zu stärken.

Insbesondere der Konsum von Bewegtbild befindet sich aktuell in einem grundlegenden Wandel, der sich in den kommenden Jahren weiter fortsetzen wird. Die non-lineare Nutzung über Streaming gewinnt weiter an Bedeutung, während die lineare Nutzung über klassisches TV rückläufig ist. Neue Streaming Anbieter drängen in den Markt und kämpfen um die Aufmerksamkeit der Zuschauer. Nahezu alle US-Studios versuchen sich mit eigenen Plattformen im Markt zu etablieren.

Der Free-TV Markt wird auch im Geschäftsjahr 2023 und in den Folgejahren weiter hart umkämpft sein. Die Schnelllebigkeit von Formaten und die verstärkte Konkurrenz wird durch neue Marktteilnehmer wachsen.

Allgemeine Branchenrisiken und -chancen

Fremdprogramm, insbesondere Dokumentationen werden im Geschäftsjahr 2023 und den Folgejahren wiederum ein wichtiger Programmbestandteil sein. Die Zugänge im Fremdprogramm sind durch langfristige Programmversorgungsverträge mit amerikanischen Studios über RTL Television weitestgehend abgesichert. Dennoch besteht das allgemeine Risiko, dass einzelne Programme nicht den erwarteten Erfolg im Zuschauermarkt erreichen und dadurch nicht die erwarteten Deckungsbeiträge realisieren. Hierfür wird fallweise Risikovorsorge in Form von Einzelwertberichtigungen bzw. Drohverlustrückstellungen getroffen.

Neben der bestehenden erfolgreichen RTL+ App startete im August 2022 bereits die RTL-Musik App. Dadurch haben RTL+ Nutzer:innen neben dem hochkarätigen Video-Angebot auch Zugriff auf mehr als 90 Millionen Songs und damit alle auf im Musikmarkt gängigen Kataloge und Künstler:innen.

Ein Jahr später als geplant, wird im Geschäftsjahr 2023 die neue Entertainment-Plattform RTL+, alle bestehenden digitalen Mediengattungen bündeln. Möglich machen dies einzigartig entwickelte Inhalte, die Zusammenführung von Gruner + Jahr und RTL sowie eine Partnerschaft mit Deezer für Musik. Damit ist die RTL Deutschland Gruppe gut positioniert, auch in Zukunft der führende Bewegtbildanbieter in Deutschland zu sein.

Durch dieses neue allumfassende Entertainment Angebot mit allen bestehenden digitalen Mediengattungen, ist ntv über ihre Schwestergesellschaft RTL interactive GmbH für die Zuschauer und Werbekunden immer und überall präsent, um entsprechende Umsatz- und Ertragschancen zu nutzen.

Währungsrisiken

Da ein Großteil der Einkäufe von Fremdprogrammen in Fremdwährung abgewickelt wird, unterliegt die Gesellschaft Fremdwährungsrisiken. Um Ergebnisvolatilitäten aufgrund eventuell entstehender Kursschwankungen zu vermeiden, werden bestehende Abnahme-verpflichtungen gemäß der vorgegebenen Kurssicherungsstrategie der RTL Group S.A. abgesichert. Diese Strategie sieht vor, bestehende und zukünftig entstehende Fremdwährungsverbindlichkeiten entsprechend der jeweiligen Fälligkeit pro Jahr prozentual abzusichern. Demzufolge sind die bestehenden Fremdwährungsverpflichtungen der Folgejahre bereits weitgehend abgesichert.

Liquiditätsrisiken

Die Zahlungsfähigkeit und Liquidität von ntv wird durch eine kontinuierliche Liquiditätsplanung und -sicherung sowie die Einbindung in ein konzernweites Cash-Pooling der RTL Group S.A. und der Bertelsmann SE & Co. KGaA für die absehbare Zukunft jederzeit sichergestellt.

Rechts- und Prozessrisiken

RTL, VOX, Super RTL, ntv und Ad Alliance (vormals IP Deutschland) sind Beklagte in einem vor dem Landgericht Düsseldorf anhängigen Klageverfahren. In diesem Klageverfahren macht RTLZWEI Auskunftsansprüche geltend und begeht Feststellung einer Schadensersatzpflicht der Gesellschaften. Der Schadensersatzanspruch von RTLZWEI wird darauf gestützt, dass im Rahmen, der Ad Alliance im Auftrag der vier Sender in den Jahren bis 2007 betriebenen Vermarktung von Werbezetteln kartellrechtlich unzulässige Rabattgewährungen praktiziert worden seien. RTLZWEI hat eine gleichlautende Klage gegen die Sender und die Vermarktungsgesellschaft der ProSiebenSat.1 Media SE erhoben. Das Landgericht Düsseldorf hat einen Gutachter bestellt und ihm die Frage vorgelegt, ob aus sachverständiger Sicht der sichere Schluss möglich sei, dass die vom Bundeskartellamt geahndeten Rabatte wahrscheinlich zu einem Schaden bei RTLZWEI geführt haben. In dem im Februar 2018 vorgelegten Gutachten beantwortet der Gutachter diese Frage negativ. RTLZWEI hat mittlerweile umfassend zu dem vorgenannten Gutachten Stellung genommen und ein Parteigutachten vorgelegt, wonach der gerichtlich bestellte Gutachter die Beweisfrage falsch beantwortet habe. Am 16. Februar 2020 ist der gerichtlich bestellte Gutachter überraschend verstorben. Das LG Düsseldorf wird entscheiden, ob es einen neuen Gutachter bestellt oder den Rechtsstreit auf der Grundlage des ersten Gutachtens entscheidet. Eine Entscheidung über den Fortgang des Verfahrens nach dem Tod des Gutachters hatte das Gericht zunächst für das erste Halbjahr 2022 angekündigt. In einer mündlichen Verhandlung im Herbst 2022 wurde diese Entscheidung dann für das 1. Halbjahr 2023 avisiert. Für die Anwalts- und Gerichtskosten wurde durch Rückstellungsbildung eine entsprechende Risikovorsorge getroffen.

Haftungsrisiken

Die Gesellschaft verfügt über umfassenden Versicherungsschutz, der finanzielle Folgen aus Schadensfällen und Haftungsrisiken ausschließt bzw. begrenzt. Auch wenn der Versicherungsschutz nicht alle erdenklichen Risiken abdecken kann, ist das Management überzeugt, dass durch Schadens- oder Haftungsfälle eine Bestandsgefährdung der Gesellschaft unwahrscheinlich ist. Das Haftungsrisiko ist für die Gesellschaft von geringer Bedeutung.



Abschließende Gesamtaussagen zu der Risiko- und Chancensituation

Die Chancen und Risiken für die kommenden Geschäftsjahre entsprechen im Wesentlichen denen, die bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr vorlagen.

Die zuvor genannten Risiken wurden im Jahresabschluss angemessen berücksichtigt. Darüber hinaus sieht die Geschäftsführung keine weiteren wesentlichen Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden oder die Prognose für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des kommenden Geschäftsjahrs in Frage stellen könnten.

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von den Folgen des russischen Angriff-Krieges auf die Ukraine und dem damit verbundenen extremen Anstieg der Kosten für Energie und Rohstoffe. Die für 2022 erwartete wirtschaftliche Erholung nach der teilweisen Aufhebung pandemiebedingter Einschränkungen wurde durch die ökonomischen Folgen des Ukrainekonfliktes stark gebremst.

Die Geschäftsführung geht derzeit davon aus, dass es durch den andauernden Ukrainekonflikt mittel- bis langfristig nicht zu nachhaltigen und schwerwiegenden Veränderungen in der Werbewirtschaft kommen wird, die zu weiteren, über die beschriebenen Risiken hinausgehenden Risiken führen werden.

IV. Prognosebericht

1. Vorjahresprognose und tatsächliche Entwicklung

Die im Jahr 2021 für das Geschäftsjahr 2022 im Lagebericht gestellte Prognose fast gleichbleibender Umsatzerlöse, verbessertem Cash-Flow und leicht niedrigerem operativen Ergebnisses (EBITA) gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 ist auf Grund der ungünstigen Wirtschaftsfaktoren im Geschäftsjahr 2022 durch den Ukraine Konflikt und dessen Auswirkungen auf die Werbemarkte gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 so nicht eingetreten. Sowohl die Umsatzerlöse als auch das das realisierte EBITA und Cash Flow lagen unter dem Vorjahreswert bzw. Budgetwert.

2. Prognose 2023

Nach einer Prognose der Deutschen Bundesbank wird die deutsche Wirtschaft im Geschäftsjahr 2023 voraussichtlich schrumpfen, wobei eine größere Rezession wahrscheinlich ausbleiben wird. Allerdings verstärkt die Energiekrise die Inflation und reduziert somit das Einkommen der Haushalte, erhöht die Finanzierungs- und Zinskosten und hat damit einen negativen Einfluss auf den Konsum. Da der Arbeitsmarkt voraussichtlich robust bleibt und die Löhne inflationsbedingt steigen, erwartet die Bundesbank eine Verbesserung der Konjunktur bereits in der zweiten Jahreshälfte 2023. Unter diesen Bedingungen schrumpft die deutsche Wirtschaft im kommenden Jahr wahrscheinlich preisbereinigt nur um 0,5%.

Trotz der weiter zunehmenden Fragmentierung des deutschen Fernsehmarktes, der Stagnation der Fernsehnutzung und des voraussichtlich rückläufigen Werbemarktes, sowie der ungünstigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, geht ntv in seinen Planungen davon aus, dass diese Faktoren das operative Ergebnis von ntv nicht negativ beeinflussen werden.

Stattdessen rechnet ntv mit leicht steigenden Umsatzerlösen und hierdurch bedingt mit einem leicht höheren (EBITA) sowie leicht höherem Cash-Flow gegenüber dem Vorjahr 2022. Für die nicht finanzielle Steuerungsgröße „Zuschauermarktanteile“ in der für die Werbewirtschaft relevanten Zielgruppe der 14 bis 59-jährigen Zuschauer erwartet ntv einen Marktanteil in etwa auf Vorjahresniveau.

Köln, 23. Mai 2023

ntv Nachrichtenfernsehen GmbH

Stephan Schmitter, Geschäftsführer

Sonja Schwetje, Geschäftsführerin

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		



	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	258.000,00	270.000,00
	258.000,00	270.000,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.002,00	15.720,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.432,00	11.345,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.262,00	14.084,00
	34.696,00	41.149,00
	292.696,00	311.149,00
B. Programmvermögen		
Fremdprogramm	160.000,00	286.000,00
	160.000,00	286.000,00
C. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.498.491,38	2.568.282,88
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.016.826,56	3.634.784,23
3. Forderungen gegen Gesellschafter	481.112,06	34.477.917,35
4. Sonstige Vermögensgegenstände	224.176,54	72.242,83
	17.220.606,54	40.753.227,29
D. Rechnungsabgrenzungsposten	558.207,19	442.660,59
	18.231.509,73	41.793.036,88
Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	145.000,00	145.000,00
	145.000,00	145.000,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	4.435.609,08	5.542.534,46
	4.435.609,08	5.542.534,46
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.366.752,26	1.251.949,09



	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	243.535,10	10.754.338,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.949.733,01	16.616.622,52
4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.090.880,28	7.464.717,55
(davon aus Steuern € 149.478,92; Vorjahr € 163.034,78)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 19.699,10; Vorjahr € 20.423,99)	13.650.900,65	36.087.627,28
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	17.875,14
	18.231.509,73	41.793.036,88

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	80.751.376,33	89.570.237,87
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.493.301,21	3.261.514,44
(davon aus der Währungsumrechnung € 27.258,95; Vorjahr € 6.682,94)	83.244.677,54	92.831.752,31
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.359,76	33.991,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	56.508.950,89	56.540.272,82
	56.511.310,65	56.574.263,83
4. Aufwendungen für die Ausstrahlung von Programmvermögen	3.432.486,62	2.644.501,94
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.004.309,49	8.601.452,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.370.195,45	1.307.369,51
(davon für Altersversorgung € 2.941,06; Vorjahr € 2.192,62)	10.374.504,94	9.908.822,47
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19.181,89	30.170,89
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.764.365,57	7.003.445,70
(davon aus der Währungsumrechnung € 3.041,01; Vorjahr € 5.654,30)		



	2022	2021
	€	€
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67.050,03	53.292,95
(davon aus verbundenen Unternehmen € 20.436,13; Vorjahr € 0,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	260.144,89	107.217,91
(davon an verbundene Unternehmen € 122.949,99; Vorjahr € 47.887,56)		
10. Ergebnis nach Steuern	4.949.733,01	16.616.622,52
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte		
Gewinne	4.949.733,01	16.616.622,52
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Erläuterungen

Die ntv Nachrichtenfernsehen GmbH ist unter der HRB 54606 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen.

Der Jahresabschluss der ntv Nachrichtenfernsehen GmbH wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Zur Herstellung einer besseren Transparenz wurde vom Wahlrecht des § 265 Abs. 5 HGB Gebrauch gemacht, d. h. die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden weiter untergliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren im Sinne des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB in Verbindung mit rechtsformspezifischen Vorschriften des GmbHG und des § 57 Medienstaatsvertrag aufgestellt.

Der Jahresabschluss wird in Euro bzw. TEUR aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen werden mit Anschaffungskosten oder Herstellungskosten nach § 255 HGB abzüglich linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern bilanziert. Die angewandten Abschreibungssätze und -methoden stehen im Wesentlichen im Einklang mit steuerlichen Abschreibungstabellen und sonstigen steuerlichen Vorschriften. Wirtschaftsgüter bis EUR 250,00 werden sofort als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs sofort abgeschrieben und als Abgang erfasst. Bei Änderungen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens findet eine Anpassung des Abschreibungsplans statt. Zugänge im Geschäftsjahr werden pro rata temporis abgeschrieben. Sofern notwendig werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Zur besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden Fernsehsenderechte in einem gesonderten Bilanzposten Programmvermögen ausgewiesen.

Unter dem Bilanzposten Fremdprogramm werden die Lizenzrechte sowie darauf getätigte Anzahlungen ausgewiesen. Lizenzrechte sind Filme und Serien, auf deren Konzept oder Format die ntv Nachrichtenfernsehen GmbH keinen oder nur untergeordneten Einfluss hat. Zugänge werden mit Lizenzbeginn aktiviert. Soweit Bestandsrisiken oder Risiken aus Abnahmeverpflichtungen vorliegen, wurden diese im Abschluss berücksichtigt. Die Zahlungsverpflichtungen für Lizizenzen vor Beginn der Lizenzzeit werden als sonstige finanzielle Verpflichtungen ausgewiesen. Fremdprogramme werden mit der Erstausstrahlung abgeschrieben.

Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bilanziert. Individuelle Ausfallrisiken sind als Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.



Fremdwährungsforderungen im Zusammenhang mit Schweizer Umsatzerlösen werden auf Grund bestehender Sicherungszusammenhänge als eine Bewertungseinheit nach § 254 HGB zusammengefasst. Die restlichen Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Stichtagskurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Aufwendungen für Kursverluste bzw. Kurserträge aus der Differenz zwischen Terminkurs und Kassakurs werden unsaldiert in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Die ntv hat zum Bilanzstichtag offene Devisentermingeschäfte (Cash-Flow-Hedges) über die RTL Group S.A., Luxemburg, mit einem Volumen von TEUR 514 zur Absicherung von bestehenden und zukünftig entstehenden Fremdwährungsforderungen aus operativer Tätigkeit abgeschlossen. Da eine Übereinstimmung der Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäften besteht, ist die Effektivität der Termingeschäfte gewährleistet. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgt barwertig durch Vergleich der jeweiligen Kontraktaten mit den am Berichtsstichtag vorherrschenden sowie laufzeitkongruenten Terminkursen. Der barwertigen Ermittlung liegen laufzeitkongruente Diskontkurven zu Grunde. Die Devisentermingeschäfte haben insgesamt eine Laufzeit bis Ende 2023.

Die Buchung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der so genannten Einfrierungsmethode.

Geleistete Zahlungen, die Aufwendungen für die Folgejahre darstellen, werden als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinsatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Bei der Rückstellungsbewertung sind künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erhaltene Zahlungen, die Erträge für die Folgejahre darstellen, werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

III. Erläuterungen und ergänzende Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeiten der Forderungen sind dem nachfolgenden Forderungsspiegel zum 31. Dezember 2022 zu entnehmen:

Art der Forderung	Gesamtbetrag 31.12.2022	davon mit einer Restlaufzeit		
		TEUR	TEUR	TEUR
- aus Lieferungen und Leistungen				
Geschäftsjahr	1.498	1.498	0	0
Vorjahr	2.568	2.568	0	0
- gegen verbundene Unternehmen				
Geschäftsjahr	15.017	15.017	0	0
Vorjahr	3.635	3.635	0	0
- gegen Gesellschafter				
Geschäftsjahr	481	481	0	0
Vorjahr	34.478	34.478	0	0
- sonstige Vermögensgegenstände				
Geschäftsjahr	224	224	0	0
Vorjahr	72	72	0	0



Art der Forderung	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2022		bis zu 1 Jahr		1 bis 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
TOTAL Forderungen Geschäftsjahr	17.220	17.220	0	0	0
TOTAL Forderungen Vorjahr	40.753	40.753	0	0	0

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 151 (Vorjahr TEUR 3.635) sowie Forderungen aus dem Cash-Pooling in Höhe von TEUR 14.866 (Vorjahr TEUR 0) enthalten.

Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 481 (Vorjahr TEUR 367) sowie aus Cash Pooling in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 34.111).

Die ntv Nachrichtenfernsehen GmbH hat im Geschäftsjahr 2014 ein Wertkontenmodell aufgelegt. Die Mitarbeiter verzichten im Rahmen dieses Modells auf einen Teil ihres Bruttoentgeltes, welches bis zu einem maximalen Betrag von 1.000 EUR/Jahr und Mitarbeiter vom Arbeitgeber bezuschusst und das bei einem Treuhänder auf Wertkonten gutgeschrieben wird. Ziel der Entgeltumwandlung ist eine Freistellung von der Arbeitsleistung vor Eintritt in den Ruhestand, wobei sich der Freistellungszeitraum nach dem vorhandenen Wertguthaben richtet. Das ausgelagerte Vermögen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.973 (Vorjahr TEUR 1.630). Das Wertkontenmodell hat keine Auswirkungen auf die Bilanz, da das ausgelagerte Planvermögen der Verpflichtung des Unternehmens gegenüber dem Mitarbeiter entspricht und saldiert dargestellt wird. Neben dem Personalaufwand von TEUR 86 wurden die Zinsaufwendungen (TEUR 47) und die Zinserträge (TEUR 47) im Zinsergebnis saldiert ausgewiesen.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen u.a. vorausbezahlte Entgelte für technische Dienstleistungen der Firma RTL Technology GmbH (TEUR 283).

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen für Betriebs- und Vertriebskosten (TEUR 2.436; Vorjahr TEUR 3.824) sowie Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 1.564; Vorjahr TEUR 1.284).

5. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitenpiegel zum 31. Dezember 2022 zu entnehmen:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2022		bis zu 1 Jahr		1 bis 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
- aus Lieferungen und Leistungen					
Geschäftsjahr	1.367	1.355	12	0	0
Vorjahr	1.252	1.209	43	0	0
- gegenüber verbundenen Unternehmen					
Geschäftsjahr	243	243	0	0	0
Vorjahr	10.754	10.754	0	0	0
- gegenüber Gesellschaftern					
Geschäftsjahr	4.950	4.950	0	0	0
Vorjahr	16.617	16.617	0	0	0
- Sonstige					
Geschäftsjahr	7.091	727	0	6.364	
Vorjahr	7.465	1.600	0	5.865	
TOTAL Verbindlichkeiten Geschäftsjahr	13.651	7.275	12	6.364	



Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag 31.12.2022 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR
TOTAL Verbindlichkeiten Vorjahr	36.088	30.180	43	5.865

In den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 243 (Vorjahr: TEUR 69), sowie Cash-Pooling Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 10.685) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren in Höhe von TEUR 4.950 (Vorjahr TEUR 16.617) aus dem Ergebnisabführungsvertrag.

6. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden überwiegend in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und in der Schweiz erwirtschaftet und gliedern sich wie folgt auf:

	2022 in TEUR	2021 in TEUR
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Fernsehwerbung	69.216	78.281
Umsatzerlöse aus Kabeleinspeisung	4.407	4.792
Sonstige Umsatzerlöse	7.128	6.497
TOTAL	80.751	89.570

7. Sonstige Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 27 (Vorjahr TEUR 7) und periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.444 (Vorjahr TEUR 3.252).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von TEUR 2.055 (Vorjahr TEUR 2.010), Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 1.772 (Vorjahr TEUR 1.514), Aufwendungen für Instandhaltung und EDV-Dienstleistungen in Höhe von TEUR 1.258 (Vorjahr TEUR 1.269), Aufwendungen für Marketing und Entwicklung in Höhe von TEUR 719 (Vorjahr TEUR 1.141) sowie Mietaufwendungen für Mobilien und Immobilien in Höhe von TEUR 1.108 (Vorjahr TEUR 886). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 695 (Vorjahr TEUR 32) enthalten.

8. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse (wie im Vorjahr).

Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Abs. 3a HGB resultieren insbesondere aus langfristig geschlossenen Verträgen über Satellitennutzung, Programmnutzungsrechte, Programmankauf und Miete der Geschäftsräume. Hieraus ergeben sich die folgenden finanziellen Verpflichtungen:

Jahr	davon gegenüber verbundenen Unternehmen	
	TEUR	TEUR
2023	38.591	37.065
2024	1.348	1.348
2025 und folgende Jahre	0	0
TOTAL	39.939	38.413



2. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 90 Ganztagskräfte, davon befanden sich 63 Ganztagskräfte in einem unbefristeten und 27 in einem befristeten Anstellungsverhältnis. Die durchschnittlichen Ganztagsarbeitskräfte entsprechen 108 Mitarbeiter.

3. Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag

Mit Vertrag vom 21. November 2006 wurde mit der Gesellschafterin RTL Television GmbH, Köln, ein Ergebnisabführungsvertrag mit Wirkung ab 1. Januar 2007 geschlossen. Der Ergebnisabführungsvertrag wurde am 2. Januar 2007 in das Handelsregister der ntv Nachrichtenfernsehen GmbH eingetragen.

Der bestehende Ergebnisabführungsvertrag wurde mit Änderungsvereinbarung vom 19. November 2014 aktualisiert.

Die Gesellschaft führt einen Betrag in Höhe von TEUR 4.950 an die RTL Television GmbH für das Geschäftsjahr 2022 ab.

Mit Vertrag vom 14. November 2013 wurde mit der RTL Television GmbH, Köln, ein Beherrschungsvertrag abgeschlossen. Der Beherrschungsvertrag wurde am 19. Dezember 2013 in das Handelsregister der ntv Nachrichtenfernsehen GmbH eingetragen.

4. Dienstleistungsverträge

Die Gesellschaft unterhält keine eigene IT-Abteilung, Programmverbreitung, Sendeabwicklung oder sonstiges technisches Equipment, sondern hat stattdessen diverse Dienstleistungsverträge mit der RTL Technology GmbH, die diese Leistungen für die ntv Nachrichtenfernsehen GmbH erbringt. Für diese Leistungen sind im Geschäftsjahr 2022 Aufwendungen in Höhe von TEUR 8.054 angefallen. Ferner besteht ein Kooperationsvertrag mit der RTL Deutschland GmbH bzw. mit der RTL Group Financial Services GmbH über die Erbringung diverser Dienstleistungen (Programmeinkauf, Synchronisation, Finanz- und Rechnungswesen, Entgeltabrechnung, Rechtsberatung, Medienforschung und Marketing). Im Geschäftsjahr 2022 waren Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.307 für diese Leistungen zu verzeichnen.

Die Gesellschaft unterhält keinen eigenen Vertrieb, eigene Auslandsstudios und Newsdesks, sondern hat stattdessen Dienstleistungsverträge mit anderen Konzernunternehmen abgeschlossen, die diese Leistungen für die ntv Nachrichtenfernsehen GmbH erbringen.

Sämtliche innerhalb des Konzerns verrechneten Leistungen werden auf Basis von Cost-Plus-Verträgen abgerechnet und entsprechen marktüblichen Preisen.

5. Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh. Sie wird über den IFRS Konzernabschluss der RTL Group S.A., Luxemburg / Luxemburg, ebenfalls in den Konzernabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, einbezogen. Der Konzernabschluss der RTL Group S.A., Luxemburg / Luxemburg, wird in Luxemburg beim Registre de Commerce et des Sociétés - RCS hinterlegt (Registernummer B 10.807). Die Hinterlegung wird im Amtsblatt (Memorial) veröffentlicht. Der Konzernabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, (HRB 9194 Amtsgericht Gütersloh) wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

6. Honorar Abschlussprüfung

Das Honorar für die Leistungen des Abschlussprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beträgt im Berichtsjahr TEUR 37 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Organe

Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2022:

Stephan Schmitter:

Stephan Schäfer-Gothe (bis 05. Oktober 2022):

Henning Tewes (vom 05. Oktober 2022 bis 08. Dezember 2022):

Sonja Schwetje (vom 27. April 2023)

Herr Schmitter, Herr Schäfer sowie Herr Tewes waren neben der Tätigkeit als Geschäftsführer der Gesellschaft, ebenfalls Geschäftsführer anderer Gesellschaften in der Unternehmensgruppe RTL Group in Deutschland.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres



Darüber hinaus haben sich nach dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Sachverhalte mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die Gesellschaft ereignet.

Köln, den 23. Mai 2023

ntv Nachrichtenfernsehen GmbH

Stephan Schmitter, Geschäftsführer

Sonja Schwetje, Geschäftsführerin

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.349.199,11	0,00	0,00	1.349.199,11
	1.349.199,11	0,00	0,00	1.349.199,11
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.799,63	0,00	0,00	25.799,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	652.680,56	0,00	0,00	652.680,56
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	109.163,90	728,89	728,89	109.163,90
	787.644,09	728,89	728,89	787.644,09
	2.136.843,20	728,89	728,89	2.136.843,20
	Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.079.199,11	12.000,00	0,00	1.091.199,11
	1.079.199,11	12.000,00	0,00	1.091.199,11



	Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2022 €
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.079,63	1.718,00	0,00	11.797,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	641.335,56	2.913,00	0,00	644.248,56
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.079,90	2.550,89	728,89	96.901,90
	746.495,09	7.181,89	728,89	752.948,09
	1.825.694,20	19.181,89	728,89	1.844.147,20
Restbuchwerte				
				31.12.2021 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		258.000,00		270.000,00
		258.000,00		270.000,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		14.002,00		15.720,00
2. Technische Anlagen und Maschinen		8.432,00		11.345,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		12.262,00		14.084,00
		34.696,00		41.149,00
		292.696,00		311.149,00

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ntv Nachrichtenfernsehen GmbH, Köln

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ntv Nachrichtenfernsehen GmbH, Köln, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ntv Nachrichtenfernsehen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse



•entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

•vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.



Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

• beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

• beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

• führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 25. Mai 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zander, Wirtschaftsprüfer

Benecke, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde von den Gesellschaftern am 30. Mai 2023 festgestellt.